

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1950-05-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

16. Mai 1950.

Liebe Ilse Steinhoff.

Vielen Dank für Deinen Brief vom 11. Mai, der mich nach meiner Rückkehr aus Castagnola hier antrifft. Leider ist es mir nicht gelungen, dort die rechte Erholung von einem scheusslichen Rheuma zu finden, das mich seit Monaten plagt. Man riet mir zu Bad Gastein und ich hoffe im Sommer dort hinzugelangen.- Ueber Deine Grüsse habe ich mich sehr gefreut. Ich habe daraus ersehen, dass Du lebst und wirkst.

Was nun Deine Wünsche betrifft, hier in der Gegend an einsamer Stelle für den Sommer zwei Zimmer zu finden, so halte ich sie für völlig aussichtslos. Was hier noch für den Sommer zu haben war, ist längst vermietet und weiter als über den Umkreis von Ambach reicht leider mein Einwirken nicht. Versuche es einmal durch das Vermittlungsbüro von Schaffer in Starnberg, möglich, dass es Dir etwas ausfindig machen kann.

Meinen Büchern geht es verlegerisch langsam wieder gut. Sie haben sich in den letzten Jahren ziemlich herumtreiben müssen, weil mir das Erscheinen wichtiger war, als der Verlag.

Mit herzlichen Grüssen

stets Dein